► Schenkungsteuer

Unentgeltliche Übertragung einer Rentenversicherung: Was gilt?

| Innerhalb einer Familie kommt es immer wieder vor, dass ein Versicherungsnehmer (VN) einen Versicherungsvertrag an seine Kinder verschenkt. Das FG Münster hat nun zwei wichtige Aussagen zur Schenkungsteuer für den Fall getroffen, dass ein fondsgebundener Rentenversicherungsvertrag von der Mutter unter Vorbehalt des Nießbrauchs unentgeltlich an den Sohn übertragen wird. |

Die beiden Aussagen lauten wie folgt (FG Münster, Urteil vom 23.06.2022, Az. 3 K 606/21 Erb, Abruf-Nr. 230270):

1. Überträgt ein VN einen Versicherungsvertrag im Wege der Vertragsübernahme auf den Bedachten, ist Zuwendungsgegenstand die Versicherung selbst. Der Zeitpunkt der Ausführung der Schenkung, an dem die Schenkungsteuer entsteht, ist regelmäßig der Zeitpunkt, an dem der Versicherer seine zivilrechtlich erforderliche Zustimmung zum Wechsel des Vertragspartners erklärt und der Zuwendungsempfänger somit in die Versicherungsnehmerstellung einrückt.
2. Liegt ein unbedingt vereinbarter Nießbrauchsvorbehalt vor, ist er erwerbsmindernd abzuziehen. Das hat zur Folge, dass sich die Schenkungsteuer reduziert.

► Gebäudeversicherung

BGH zur Verteilung des Selbstbehalts auf Wohnungseigentümer

| Bei einem Leitungswasserschaden, der im räumlichen Bereich des Sondereigentums eingetreten ist, ist der im Gebäudeversicherungsvertrag vereinbarte Selbstbehalt – vorbehaltlich einer abweichenden Regelung – von allen Wohnungseigentümern gemeinschaftlich zu tragen. Dies hat der BGH im Fall einer Wohnungseigentümergeinschaft entschieden; bei deren Gebäudeversicherung besteht Versicherungsschutz für das gesamte Gebäude, ohne dass zwischen Sonder- und Gemeinschaftseigentum unterschieden wird (BGH, Urteil vom 16.09.2022, Az. V ZR 69/21, Abruf-Nr. 231298). |

► Personalmanagement

LAG Berlin-Brandenburg erlaubt Kündigung trotz Elternzeit

| Rechtlich heikel ist es immer, Mitarbeitern in Elternzeit zu kündigen. Dass es doch gehen kann, zeigt eine Entscheidung des LAG Berlin-Brandenburg zu einer während der Elternzeit aus betriebsbedingten Gründen ausgesprochenen Kündigung. |

Begründet hat das LAG seine Entscheidung damit, dass der ursprüngliche Arbeitsplatz der Mitarbeiterin durch eine zulässige unternehmerische Entscheidung weggefallen sei. Daher habe die Arbeitgeberin nach der Zustimmung des Integrationsamts der Mitarbeiterin auch während der Elternzeit kündigen dürfen (LAG Berlin-Brandenburg, Urteil vom 05.07.2022, Az. 16 Sa 1750/21, Abruf-Nr. 230160).

Unbedingt vereinbarter Nießbrauchsvorbehalt mindert Schenkungsteuer

Verteilung des Selbstbehalts nach Miteigentumsanteilen

Kündigung aus betriebsbedingten Gründen möglich